

Freie Fahrt in eine schönere Stadt

MW
107 Straßensanierung, 1. Akt: Abschnitt der Mönchshofstraße ist wieder frei für den Verkehr



Machten den Weg frei: (von links) Bürgermeister Georg Bruckner, Planer Robert Brunner, Architekt Christian Bäumler, Bauunternehmer Max Tremel und Baudirektor Berthold Schaffelhofer beseitigten gestern die Straßensperre auf der Mönchshofstraße. Die Parkplätze auf Seiten vor der Sparkasse und dem Blumengeschäft (rechts im Bild), die früher stark zur Straße hin abfielen, wurden im Zuge der Neugestaltung zum Straßenniveau ausgeglichen.

– Fotos: Brotzaki

Viechtach. Dem Ziel, mit der Stadtkernsanierung die Innenstadt zu stärken, ist Viechtach wieder einen Schritt näher gerückt. Gestern wurde der erste sanierte Abschnitt der Mönchshofstraße offiziell für den Verkehr freigegeben.

Schöner und attraktiver soll das Zentrum von Viechtach werden. Für das Teilstück zwischen Stadtplatz und Kolpingstraße, das zwischen Ende August und Mitte November neu gestaltet wurde, bedeutete das: breitere, abgesenkte Gewege mit Natursteinplatten, Kleinsteinpflaster auf der Fahrbahn, abgesenkte Parkplätze vor der Sparkasse und eine Begrünung mit zwölf Rotdornbäumen.

Inklusive Grunderwerb und Nebenkosten lagen die Gesamtkosten für die Sanierung bei 430 000 Euro. Davon musste die Stadt 148 000 Euro selbst aufbringen. 252 000 Euro flossen als Zuschuss aus dem EU-Städtebauförderungsprogramm, aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm gab es noch einmal 29 900 Euro.

Bürgermeister Georg Bruckner, aber auch Architekt Christi-

an Bäumler und Regierungsbau-
direktor Berthold Schaffelhofer waren voll des Lobes über das Ergebnis, als gestern zur offiziellen Verkehrsfreigabe geladen war. Bruckner begrüßte dazu außerdem den Mitarbeiter von Christian Bäumler, Plankreis-Architekt Alexander Bock, Robert Brunner und Christian Fischer vom Ingenieurbüro Brunner, das die Bauoberleitung übernommen hatte, vom ausführenden Bauunternehmen H&T GmbH in Ruhmannsfelden Geschäfts-führer Max Tremel, Bauleiter



Die neugestaltete Mönchshofstraße vom Café Laumer aus in Blickrichtung Optik Winter: Die kürzlich angepflanzten Rotdorn-Bäume werden im Frühjahr Farbtupfer im Straßenbild sein.

Rudolf Reger und Vorarbeiter Gerhard Reißmann sowie von Stadtverwaltung und Bauamt den Geschäftsleiter Max Sailer, Kämmerer Erhard Englmeier, Stadtbaumeister Wolfgang Achatz und Heinrich Lerch.

Mit „Puzzleteilen“ verglich Architekt Bäumler die einzelnen Sanierungsabschnitte im Stadtkern, die sich langsam zusammenfügen. Bruckner sprach von einem „Meilenstein“ bei der Innenstadtsanierung. Er dankte den beteiligten Stellen für eine gute Zusammenarbeit und den Grundstücksbesitzern, die verhandlungsbereit waren. Dank richtete er vor allem an die Regierung von Niederbayern als „Partner“, die mit Fördermitteln dazu beigetragen habe, dass die Stadt die Baumaßnahme überhaupt finanziell tragen konnte. Bruckner hofft, dass sich der Schwung fortsetzt. Die Bezirksregierung habe bereits signalisiert, dass schon im kommenden Jahr Fördermittel für die Sanierung des zweiten Abschnittes der Mönchshofstraße zur Verfügung stehen. Er hofft auch hier auf die Kooperation der Grundstückseigentümer.

– suh